

## Deutsche Kurzbahnmeisterschaften in Berlin vom 17. bis 20. November 2016



### Unsere Freistilstaffel schwimmt auf den hervorragenden 7. Platz

Bei den Deutschen Kurzbahnmeisterschaften, die dieses Jahr in Berlin ausgetragen wurden, befanden sich unsere Schwimmer auf den Punkt genau in Bestform.

Die neu formierte Ravensburger Männerstaffel um Manuel Heimpel (1996), Julian Spieler (1990), André Franke (1987) und Fabian Schneider (1998) hatte sich schon in den letzten Wochen von Wettkampf zu Wettkampf gesteigert und immer wieder neue Bestzeiten präsentiert, so dass von Trainer Magnus Tulburean schon im Vorfeld über die 4 x 50 Meter Freistil eine Top-Ten Platzierung angepeilt wurde.

In einem starken Rennen konnten sich die vier Jungs dann in Berlin tatsächlich noch einmal steigern. Heimpel ging mit 22,88 Sekunden schnell an, gefolgt von Spieler, der mit 22,93 Sekunden Bestzeit schwamm. André Franke blieb mit 24,00 Sekunden dran, bevor Schneider zu einem fulminanten Schlusspurt mit 22,70 Sekunden ansetzte und der Staffel einen hervorragenden 7. Platz in der deutschen Schwimmerelite bescherte - in einer Zeit von 1:32,51 Minuten. Über 4 x 50 Meter Lagen wurden Spieler (Rücken, 00:26,90), Franke (Brust, 00:28,99), Heimpel (Schmetterling, 00:23,83) und Schneider (Kraul, 00:22,44) Elfter in einer ebenfalls sehr guten Zeit von 1:42,16 Minuten.

### Auch bei den Einzelstarts war das Ravensburger Quartett erfolgreich, vier Finalteilnahmen, ein siebter Platz und viele Bestzeiten wurden erzielt

**Heimpel** erreichte über seine Paradedstrecke 50 Meter Schmetterling mit einer Zeit von 24,18 Sekunden als fünftschnellster im Vorlauf das A-Finale, in welchem er dann Siebter wurde. Über 50 Meter Freistil (00:22,90) kam er ins B-Finale und wurde insgesamt Sechzehnter (00:22,88). Über 100 Meter Freistil wurde er mit schneller Zeit fünfundzwanzigster. Über 100 Meter Schmetterling (00:55,45) war Heimpel im Vorlauf zwanzigster geworden, verzichtete dann aber auf das Finale am Sonntagnachmittag.

**Schneider** war mit neuer Bestzeit über 50 Meter Freistil (00:23,00) im Vorlauf noch etwas langsamer gewesen als Heimpel und sicherte sich somit einen Platz im C-Finale. Dort schlug er dann aber mit einer neuen herausragenden Bestzeit von 22,74 Sekunden als Erster an und wurde somit insgesamt Siebzehnter. In seiner Altersklasse wird er auf der Deutschen Bestenliste derzeit auf Rang zwei geführt. Über 50 Meter Schmetterling schwamm er ebenfalls eine neue Bestzeit (00:25,32) und belegt im Jahrgang 1998 nun Platz fünf in der deutschen Rangliste.

**Spieler**, der die erste Jahreshälfte verletzungsbedingt pausieren musste, hatte erst in den Sommerferien wieder sein Training aufgenommen, dies jedoch nach Angaben Tulbureans konsequent und fleißig. Über jeden seiner Starts ( 50 Meter und 100 Meter Schmetterling, 100 Meter Lagen ) konnte er eine neue Bestzeit schwimmen, teilweise unterbot er seine alten Bestmarken um fast eine Minute, wie bei den 100 Meter Lagen in 57,73 Sekunden.

**Franke**, der in den letzten Wochen sehr von seinem Studium beansprucht wurde, konnte nicht ganz so konsequent trainieren, schwamm über 50 Meter Brust (00:29,74) dann aber doch gut an seine Bestmarke heran und verhalf den Staffeln zu ihren sehr guten Platzierungen.